

L03815 Arthur Schnitzler an Sig-
mund Freud, 6. 5. 1906, Briefentwurf

Dr. Arthur Schnitzler
Wien, XVIII. Spoettelgasse 7.

6/5. 906

verehrtester Herr Profess^{or}, wenn Sie sich auch persönlich meiner kaum mehr
erinnern dürften, erlauben Sie mir doch mich den Glückwünschreden beizugefellen,
5 die heute von Ihnen erscheinen. Ich danke Ihren Schriften so mannigfache
starke und tiefe Anregungen, und Ihr fünfzigster Geburtstag darf mir wohl Gele-
genheit bieten, es Ihnen zu sagen und Ihnen die Verficherung meiner aufrichtigsten
wärmlsten Verehrung darzubringen.

Ihr ergebner

Arthur Schnitzler

10

⑨ CUL, Schnitzler, B 31A.
Kartenbrief, 1 Blatt, 2 Seiten, 453 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

³ *persönlich meiner*] XXXX

⁴⁻⁵ *Glückwünschreden beizugefellen*] Der Briefentwurf befindet sich in Schnitzlers Nach-
lass (heute in der Cambridge University Library), wurde also nicht verschickt. Ein
sehr ähnliches Schreiben anlässlich von Freuds 50. Geburtstag am 6. 5. 1906 muß aber
an diesen gegangen sein, denn er antwortete mit Bezugnahme auf die von Schnitzler
auch hier verwendete Formulierung der »Anregungen«, vgl. Sigmund Freud an Arthur
Schnitzler, 8. 5. 1906.